



| Geschäftsbericht 2010 |

vo RGEI EGT z u R
DEI EGIERTEn v ERSa mml u n G
a m 27. ma I 2011
In o I DEn Bu RG



vo m PRÄSIDlu m DES
STEu ERBERa TERv ERBa n DES
n IEDERSa CHSEn
Sa CHSEn -a n Hal T E.v.

PRo F. DR. H.-mICHa El K o RTH
HEIn z -DIETER BI ü mKE
CHRISTlan Bö KE
DR. Wo I FGa n G KEI m
El KE Kn ü Hma nn



**SEHR VEREHRTE FRAU KOLLEGIN!
SEHR GEEHRTER HERR KOLLEGE!**

2010 hat die Deutsche Wirtschaft eine unerwartet starke Dynamik entfaltet und mit 3,6 % den größten Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts seit der Wiedervereinigung erzielt.

Deutschland konnte jedoch in 2010 die verschuldungskriterien der Europäischen Union nicht einhalten. Die Defizitquote der öffentlichen Haushalte betrug statt der erlaubten 3 % 3,5 % des Bruttoinlandsprodukts. Die Gesamtverschuldung von ca. EUR 1.800 Mrd. schlägt sich in steigenden Zinsausgaben mit erheblichen Haushaltsrisiken nieder und beeinflusst auch die Steuerpolitik. Die durch das Gesetz zur „Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung“ eingeleiteten Maßnahmen sind in 2010 überwiegend wieder ausgelaufen. Zu erwähnen sind die Abschaffung der degressiven Abschreibung und die Herabsetzung der Größenmerkmale für KMU in § 7g EStG. Die Erhöhung der Umsatzgrenze für die umsatzsteuerliche Ist-Versteuerung ist bis Ende 2011 begrenzt. Warum, fragt man sich, werden Gesetzesänderungen, die die Beschäftigung sichern und das Wachstum stärken, nach kaum überwandener Krise wieder zurückgenommen? Wir setzen uns nachhaltig dafür ein, dass die degressive Abschreibung wieder zugelassen und die Umsatzgrenze für die umsatzsteuerliche Ist-Versteuerung bei EUR 500.000 bestehen bleibt.

Nicht nur die Steuerrechtsänderungen, sondern auch das BilMoG haben die Weiterbildung zum Rettungsring im beruflichen Alltag werden lassen. Auch deshalb stieg in 2010 die Zahl der Teilnahmen an unseren Seminaren (incl. Sam) erstmals auf fast 43.500! Gleichzeitig stieg der Mitgliederbestand auf rd. 4.850! Der Verband ist Ansprechpartner der Politik und auf nationaler Verbandsebene. Wir haben unsere Stimme in Brüssel zur Umsetzung der internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS for SME) und zum Grünbuch der EU-Kommission im Bereich der Abschlussprüfung erhoben und sind auf dem Kongress der russischen Chamber of Tax advisers in Moskau für einen freien Beruf in Russland eingetreten.

Wir versichern Ihnen, uns auch zukünftig wie bisher für die Belange des Berufsstandes und der Steuerbürger einzusetzen und danken unseren Mitgliedern für ihr Vertrauen!

mit kollegialen Grüßen

Das Präsidium

WIR GEDENKEN

der im Jahre 2010 verstorbenen
Kolleginnen und der verstorbenen
Kollegen in aufrichtiger Verbundenheit
und Freundschaft

martin a den	Esens
o lafa lbrecht	Seelze
marco Bittrich	l üneburg
Hans-Jürgen Borrmann	Wennigsen/Deister
Hannelore Busse	Hannover
Getrud-Elisabeth Deichmann	Hannover
Rolf Dörrenbächer	Westerstede
Karl Hilmes	Haselünne
Diether Holzkamp	Bad o eynhausen
Erich Knollenborg	l ingen
Karl-Heinz meßmer	Salzgitter
Hans meyer	o tterndorf
Fritz mundhenke	Bad Pyrmont
Gerth Prange	Sulingen
Behrend Rhoden	Cloppenburg
Christian Rogier	n ortheim
Friedrich Semke	Hameln
u we Steuer	o sterholz-Scharmbeck
Karlheinz Schmidt	Hildesheim
Ralph Thies	Höxter
Hermann Trimpe-Bruns	Damme
Hans-Jürgen u phoff	Wilhelmshaven
Dagmar Witte	Delligsen

Für ihre langjährige treue mitgliedschaft
sagen wir herzlichen Dank.

Ihr kollegialer Einsatz wird uns auch
bei der l ösung zukünftiger a ufgaben
a nsporn und verpflichtung sein.

WIR GEDENKEN

unseres Ehrenvorstandsmitgliedes Steuerberater Dieter Zimmermann

am 25. Januar 1992 wurde Kollege Zimmermann, Wolmirstedt, zum Präsidenten des Steuerberaterverbandes Sachsen-anhalt gewählt. Er bekleidete dieses Amt bis zur Verschmelzung beider Verbände im Oktober 1996. Von der Mitgliederversammlung 1997 wurde er in Anerkennung seiner Verdienste für den Berufsstand zum Ehrenvorstandsmitglied ernannt. Viele Jahre danach profitierte der Verband noch von seinem Wissen, seiner Weitsicht und seinen Ideen. Kollege Zimmermann setzte sich mit viel Herzblut, Menschlichkeit, Kollegialität und der ihm eigenen Bescheidenheit dafür ein, dass der Verband in Sachsen-anhalt zu einem geachteten und anerkannten Partner von Finanzverwaltung, Politik und Öffentlichkeit werden konnte. Am 24. Juli 2010 ist Kollege Dieter Zimmermann im Alter von 89 Jahren verstorben.

Wir verdanken ihm viel und werden seinen Andenken in Ehren halten



HIGHLIGHTS	<p> a us- u. Fortbildungszentrum eingeweiht 8 Seminararteilnehmerzahl steigt 10 mitgliederzahl steigt weiter..... 11 mitgliedschaft im DStv 13 </p>
v ERBan DSIEBEn	<p> Landesverbandstagung 16 Steuerfachtagung Celle 18 z weiter Besuch in Russland 20 verbandsreise in das Baltikum..... 22 </p>
v ERBan DSaRBEIT	<p> von der Basis zur Spitze 23 a usschüsse – a rbeitskreise – Foren..... 25 </p>
DIEn STIEISTun GEN	<p> viele gute Gründe für den verband 28 Seminarangebot 2010..... 31 Seminarübersicht..... 32 I ehrgänge in Kooperation mit der oSi... 34 scope & focus Service-Gesellschaft Freie Berufe mbH .. 35 </p>
v ERBan DSoRGan E	<p> Präsidium..... 38 vorstand 38 Bezirke und o rtsverbände..... 39 a usschüsse – a rbeitskreise 42 mitarbeiter..... 44 </p>
v ERSCHIEDEn ES	<p> Presse- und ö ffentlichkeitsarbeit 46 Impressum 51 </p>

VERBAND AUCH 2010 AUF ERFOLGSKURS:

- AUS- UND FORTBILDUNGSZENTRUM FÜR STEUERBERATENDE BERUFE EINGEWEIHT.
- ZAHL DER SEMINARTEILNEHMER STEIGT AUF FAST 43.500.
- MITGLIEDERZAHL STEIGT WEITER AUF FAST 4.850.

Dass der Verband auch 2010 erfolgreich für den Berufsstand agieren konnte, verdanken wir Ihnen, unseren Mitgliedern, die unsere Arbeit mit wertvollen Anregungen, Lob und konstruktiver Kritik unterstützten. Dafür und für das Vertrauen, das Sie durch Ihre Mitgliedschaft in uns setzen, danken wir Ihnen.

IHR Steuerberaterverband
niedersachsen Sachsen-anhalt e .v.



VERBAND INVESTIERT IN DIE ZUKUNFT DES BERUFSSTANDES – AUS- UND FORTBILDUNGSZENTRUM EINGEWEIFT

am 2. September konnte das vom verband errichtete aus- und Fortbildungszentrum eingeweiht und der Steuerberaterkammer zur Nutzung übergeben werden. In dem sich harmonisch in das denkmalgeschützte Ensemble mit der villa Tramm einfügenden modernen Glasgebäude werden seither die mündlichen Prüfungen des Berufsnachwuchses durchgeführt.

Finanzminister möllring wünschte den künftigen Prüflingen das Quantum Glück, ohne das auch der Tüchtigste Prüfungen nicht bestehen kann. Der Präsident der Steuerberaterkammer niedersachsen, Kollege Dr. Harald Grürmann, dankte dem Bauherrn und allen an der Bauausführung Beteiligten. Der Baudezernent der landeshauptstadt Hannover, uwe Bodemann, be-



OBERBÜRGERMEISTER WEIL, FINANZMINISTER
MÖLLRING UND PROF. DR. KORTH LEGEN
DEN GRUNDSTEIN FÜR DAS NEUE
AUSBILDUNGSZENTRUM AM 1.7.2009



glückwünschte alle an der Baumaßnahme Beteiligten, bevor der Präsident des Steuerberaterverbandes, Prof. Dr. Korth, dem Hauptgeschäftsführer der Steuerberatungskammer Niedersachsens, Ralf Franz-Christian Keil, symbolisch den goldenen Schlüssel übergab.

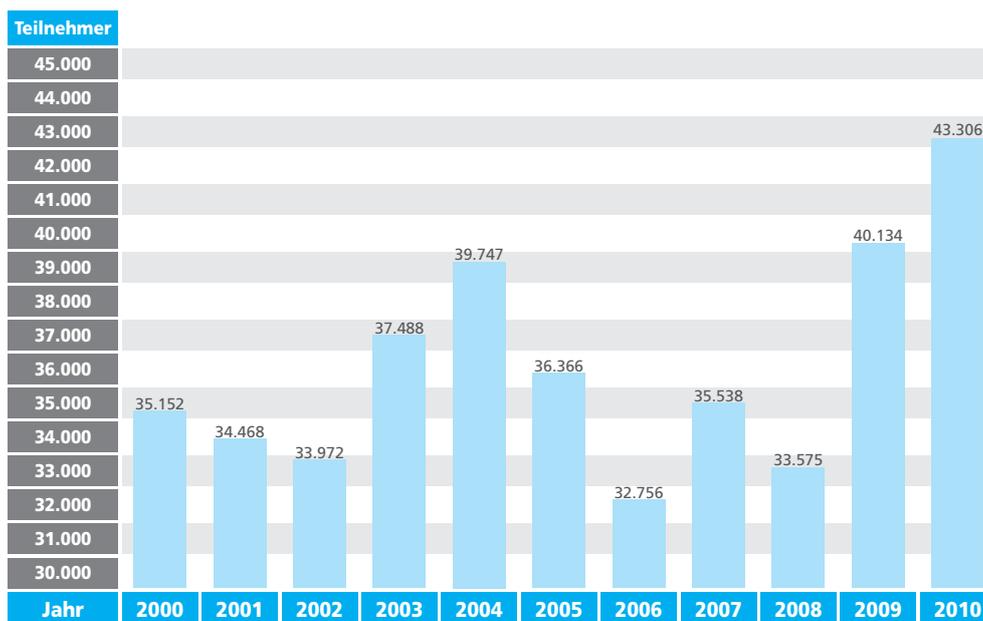




ZAHL DER SEMINARTEILNEHMER STEIGT AUF FAST 43.500

Im Jahr 2010 setzte sich der positive Trend im Fort- und Weiterbildungsbereich des Verbandes fort. Die Zahl der Seminarteilnehmer (Kollegen- und Mitarbeiterseminare incl. SAM) stieg von 40.134 im Jahre 2009 auf 43.306 in 2010. Fast 43.500 Seminarteilnahmen belegen eindrucksvoll sowohl die erfolgreiche Arbeit des Verbandes als auch die ungebrochene Weiterbildungsbereitschaft des Berufsstandes. Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investieren viel Zeit, Kraft und Geld darin, ihr fachliches Handwerkszeug stets auf dem neuesten Stand von Rechtsprechung, Gesetzgebung und Verwaltungsauffassung zu halten. Kein leichtes Unterfangen in Anbetracht der Informationsflut, die neben dem „ganz normalen Berufsalltag“ bewältigt werden muss. Das Seminarangebot des Verbandes ist weit gefächert und umfasst nicht nur das Steuerrecht, sondern auch andere Rechtsgebiete wie Handels- und Gesellschaftsrecht, Insolvenzrecht, Sozialversicherungsrecht. Eine detaillierte Übersicht über das Seminarangebot finden Sie auf den Seiten 32-34.

ENTWICKLUNG DER SEMINARTEILNEHMERZAHLEN 2000 BIS 2010 (AB 2009 INCL. SAM)





MITGLIEDERZAHL STEIGT WEITER

Der positive Trend in der Entwicklung der mitgliederzahlen hat sich auch in 2010 fortgesetzt. 224 Kolleginnen und Kollegen fanden den Weg in unseren Berufsverband. mit fast 4.850 mitgliedern hat der verband den höchsten organisation sgrad aller landesv erbände in Deutschland. Rund 67 % der über 7.000 Steuerberaterinnen und Steuerberater in niedersachsen und Sachsen-anhalt haben sich dem verband angeschlossen.

ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHLEN 1993 BIS 2010

Bezirk	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Verband	3287	3361	3826	3897	4056	4213	4253	4284	4299	4307	4330	4299	4365	4556	4712	4829
Kammer	4502	4554	5390	5597	5587	5933	6007	6245	6353	6442	6548	6610	6733	6971	7089	7194
Org.-grad	73%	74%	71%	70%	70%	71%	71%	69%	68%	67%	66%	65%	65%	65%	66%	67%

(Ab 1997 erstmalige Erfassung des Steuerberaterverbandes Niedersachsen Sachsen-Anhalt e.V. inkl. Doppelmitglieder mit beruflicher Niederlassung außerhalb Niedersachsens und Sachsen-Anhalts ohne Berufsgesellschaften)

MITGLIEDER NACH ALTERSKLASSEN (STAND 31.12.2010)

Mitglieder	männliche Anzahl		weibliche Anzahl		Gesamtanzahl		kumuliert
25 - 30 Jahre	7	0,14%	15	0,31%	22	0,46%	0,46%
31 - 40 Jahre	383	7,93%	231	4,78%	614	12,71%	13,17%
41 - 50 Jahre	901	18,66%	501	10,37%	1.402	29,03%	42,20%
51 - 60 Jahre	1.048	21,70%	431	8,93%	1.479	30,63%	72,83%
61 - 70 Jahre	775	16,05%	167	3,46%	942	19,51%	92,34%
über 70 Jahre	318	6,59%	52	1,08%	370	7,66%	100,00%
Insgesamt	3.432	71,07%	1.397	28,93%	4.829	100%	



Im Juli 2010 konnte HGF Dr. George alexander Wolf das 4.800ste mitglied, meike Beuermann aus lehr te bei Braunschweig, begrüßen. auf die Frage, was sie zum verbandsbeitritt bewogen habe, antwortete sie: „am verband kommt man einfach nicht vorbei. überzeugt hat mich letztendlich das vielfältige Dienstleistungsangebot.“

am 8. Juni 2010 fand im Garten der villa Tramm der jährliche Empfang der neubestellten Berufskollegen durch die Steuerberaterkammer niedersachsen statt. Prof. Dr. Korth gratulierte den neubestellten zur bestandenen Prüfung und wünschte im namen des verbandes alles

Gute auf dem weiteren beruflichen Lebensweg. mitglieder des arbeitskr eises „Forum Perspektiven“ informierten die jungen Kolleginnen und Kollegen über die „zehn guten Gründe“ für die verbandsmitgliedschaft und überreichten den gleichnamigen Werbeflyer.



MITGLIEDSCHAFT IM DStV

In den 15 Mitgliedsverbänden des Deutschen Steuerberaterverbandes (DStv) sind 40,99 Prozent der Kolleginnen und Kollegen in Deutschland organisiert. Der Steuerberaterverband niedersachsen Sachsen-anhalt e.v. hat von allen Verbänden den höchsten Organisationsgrad.

	Verband (1)	Kammer (2)	Organisationsgrad (4)
Baden-Württemberg	1.353	11.853	11,41
Bayern	5.772	13.799	41,82
Berlin-Brandenburg	1.723	4.192	41,10
Bremen	324	745	43,48
Düsseldorf	3.644	8.076	45,12
Hamburg	1.384	3.544	39,05
Hessen	3.193	7.138	44,73
Köln	2.770	5.561	49,81
Mecklenburg-Vorpommern	432	724	59,66
Niedersachsen Sachsen-Anhalt	4.633	7.194	64,40
Rheinland-Pfalz	1.444	3.200	45,12
Sachsen	984	2.135	46,08
Schleswig-Holstein	1.198	2.297	52,15
Thüringen	603	1.009	59,76
Westfalen-Lippe	2.753	7.111	38,71
Insgesamt (3)	32.210	78.578	40,99

MITGLIEDERZAHL UND ORGANISATIONSGRAD DER DStV-VERBÄNDE (STAND 1.1.2011)

1) StB/StBv ohne Doppelmitglieder, die ihre berufliche Niederlassung im Bereich eines anderen Verbandes haben 2) StB und StBv 3) Ohne Saarland 4) in %



Fotos: Markus Rath, Henna

Steuerrechtsausschuss des DStV, (v. l. n. r.) Wolfgang Roth, Hans-Joachim Kraatz, Markus Deutsch, Dr. Peter Küffner, Mathias Fortenbacher, Klaus-Peter Meyer, Prof. Dr. Klaus-Jürgen Lehwald, Norman Peters, Carsten Rothbart, Torsten Rehm, Volker Humeny, Frank Seiler, Herbert E. Zimmermann, Wolfgang Wawro

Prof. Dr. H.-michael Korth ist vizepräsident des DStV. Die Kollegen Heinz-Dieter Blümke aus Schneverdingen, Dietrich Hillers aus Idenburg und Klaus-Peter Meyer aus Idenburg sind im [DStV Berufsrechts- bzw. Steuerrechtsausschuss](#) aktiv.

Der DStV ist berufspolitisch auf nationaler und europäischer Ebene tätig. Aktuell setzen wir und der DStV uns intensiv für eine Änderung der Steuerberatergebührenverordnung ein. Eine Anhebung der Gebührensätze ist in Anbetracht der Kostensituation in den Praxen längst überfällig.



Hintere Reihe von links: Gerhard Busch, Bernd G. Lehmann, Hendrik Gilbers, Peter Reich, Franz Plankermann, Per Baumgarten, Heinz Maier, Stefan Oetje.
Vordere Reihe von links: Dr. Peter Küffner, Jutta Barth, Hans-Christoph Seewald, Richard Deußen, Ines Schumann, Hannelore Kneffel, Prof. Dr. H.-Michael Korth.

Fotos: Jens Grau, Hannover

Im **verbändeforum EDV** des DStv setzt sich Kollegin Jutta Barth aus Hannover ein. Am 29. Oktober 2010 tagte das Forum in der verbands-geschäftsstelle in Hannover. Am vortag der Sitzung lud der Steuerberaterverband Niedersachsen Sachsen-anhalt e.v. die Teilnehmer zu einem z oobesuch mit anschließendem Essen in den „Captain’s Room“ der in diesem Jahr neu eröffneten „Yukon-Bay“.



LANDESVERBANDSTAGUNG IN DESSAU

Die Landesverbandstagung fand am 27. und 28. Mai 2010 in Dessau-Roßlau statt. Neben zahlreichen verbandsmitgliedern nahm eine beeindruckende Zahl von Vertretern aus Politik, Verwaltung und Gerichtsbarkeit am Begrüßungsabend im Technikmuseum „Hugo Junkers“ und am Festakt in der Marienkirche teil. Am Begrüßungsabend sprachen der Finanzminister des Landes Sachsen-Anhalt Jens Bullerjahn und der Präsident der Steuerberaterkammer Sachsen-Anhalt, Steuerberater Wolfram Kurch, Grußworte.



MP Prof. Dr. W. Böhmer



OB Klemens Koschig



Frank Lehmann,
Wirtschaftsjournalist von der
„Börse im Ersten“



Hans-Christoph Seewald,
Präsident des DSTV



Dr. Harald Grümann,
Präsident der Steuerberaterkammer
Niedersachsen

Fotos: Roland Krawulsky, Dessau

an die Begrüßungsansprache von Prof. Dr. Korth am 28. Mai 2010 schlossen sich Grußworte des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer, des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau, Klemens Koschig, des DStv-Präsidenten Hans-Christoph Seewald und des Präsidenten der Steuerberaterkammer Niedersachsen Dr. Harald Grümman an. Prof. Dr. Wolfgang Böhmer nahm zum letzten Mal als Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt an der Landesverbandstagung teil. Frank Lehmann, Wirtschaftsjourna-

list von der „Börse im Ersten“ erläuterte in seinem Festvortrag den Zuhörern pointiert die Zusammenhänge und Entwicklungen der Finanzmarktkrise und der Eurokrise.

Am Nachmittag fand die Delegiertenversammlung statt. Die Stimmen von 4.780 Mitgliedern wurden von 152 Delegierten, 19 Vorstandsmitgliedern und zwei Rechnungsprüfern vertreten.

Kollege Dieter Gattermann, Hannover, und Herr Detlef Pilz, Magdeburg, wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Foto: Jens Grau, Hannover



vBP/StB Elke Krühmann, WP/StB Christian Böke, HGF/RA Dr. George Alexander Wolf, WP/StB Prof. Dr. H.-Michael Korth, StB Heinz-Dieter Blümke, StB Dr. Wolfgang Kelm, GF/StB Matthias Kruppa (v. l. n. r.)



Prof. Dr. Manfred Pollanz



Prof. Dr. Dirk Meyer-Scharenberg



Prof. Dr. Thomas Küffner



WP/StB Dr. Host Vinken, Präsident der Bundessteuerberaterkammer, erläutert die Verlautbarung der BStBK zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen

Fotos: Jens Grau, Hannover

STEUERFACHTAGUNG CELLE 2010

vom 14. bis 16. September 2010 fand die 49. Steuerfachtagung statt. Den rund 300 Tagungsteilnehmern bot die Tagung ein aktuelles und praxisorientiertes Fachprogramm mit erstklassigen Referenten, aber auch vielgenutzte Möglichkeiten zur Kontaktpflege und zum kollegialen Austausch.

Am Eröffnungsabend konnte Prof. Dr. Korth die Finanzminister aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Hartmut Möllring

und Jens Bullerjahn, Bundessteuerberaterkammerpräsident Dr. Horst Vinken sowie die Präsidenten der Steuerberaterkammern in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Dr. Harald Grümann und Wolfram Kurch, begrüßen. Erstmals fand am Mittwochabend statt des traditionellen Dämmerchoppens eine „After-Work-Party“ in Stadtpalais Celle statt.



Dr. Matthias Rogall



Michael Daumke



Michael Stakanow, Chamber of Tax Advisors of Russia, mit Dipl. Ing. Ök. Natalia Busse und Dr. Ralf Busse (von links)



Die Finanzminister Hartmut Möllring (links) und Jens Bullerjahn (rechts) werden von Präsident Prof. Dr. H.-Michael Korth begrüßt

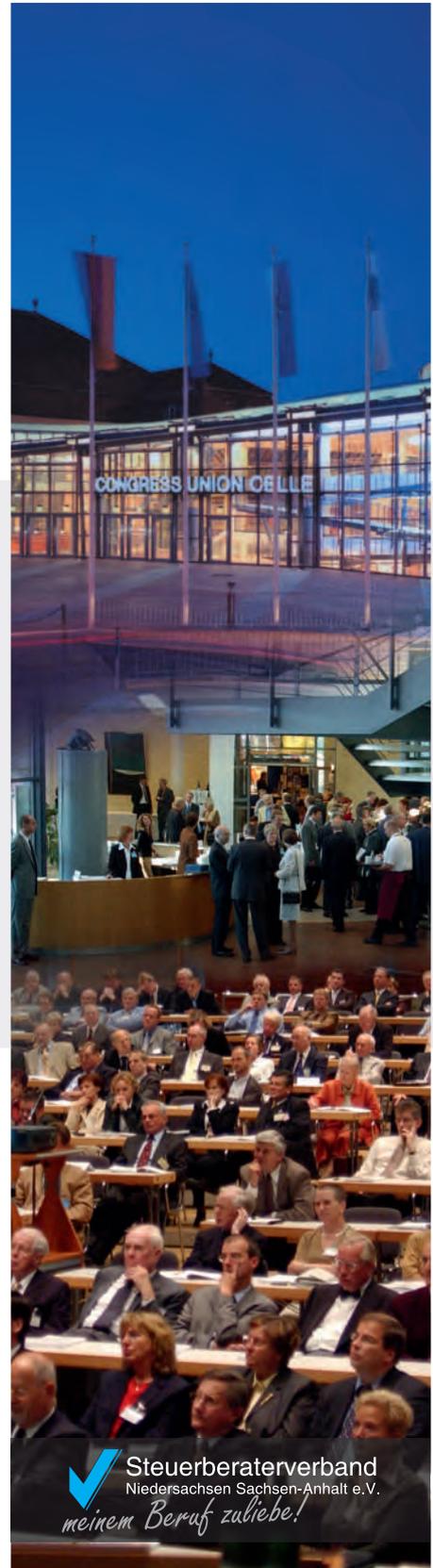
Die 50. Steuerfachtagung findet vom 27. bis 29. September 2011 in Celle statt. Die Vorbereitungen der Jubiläumsveranstaltung laufen auf Hochtouren. Die Tagung wird von Ministerpräsident David McAllister eröffnet werden. Die Teilnehmer erwarten in diesem Jahr nicht nur ein gewohnt exzellentes Fachprogramm, sondern auch ein Rahmenprogramm mit besonderen Highlights. Seien Sie gespannt – lassen Sie sich überraschen und vor allem: Seien Sie dabei!!



Steuerfachtagung

Celle 2011

27. bis 29. September



 **Steuerberaterverband**
Niedersachsen Sachsen-Anhalt e.V.
meinem Beruf zuliebe!

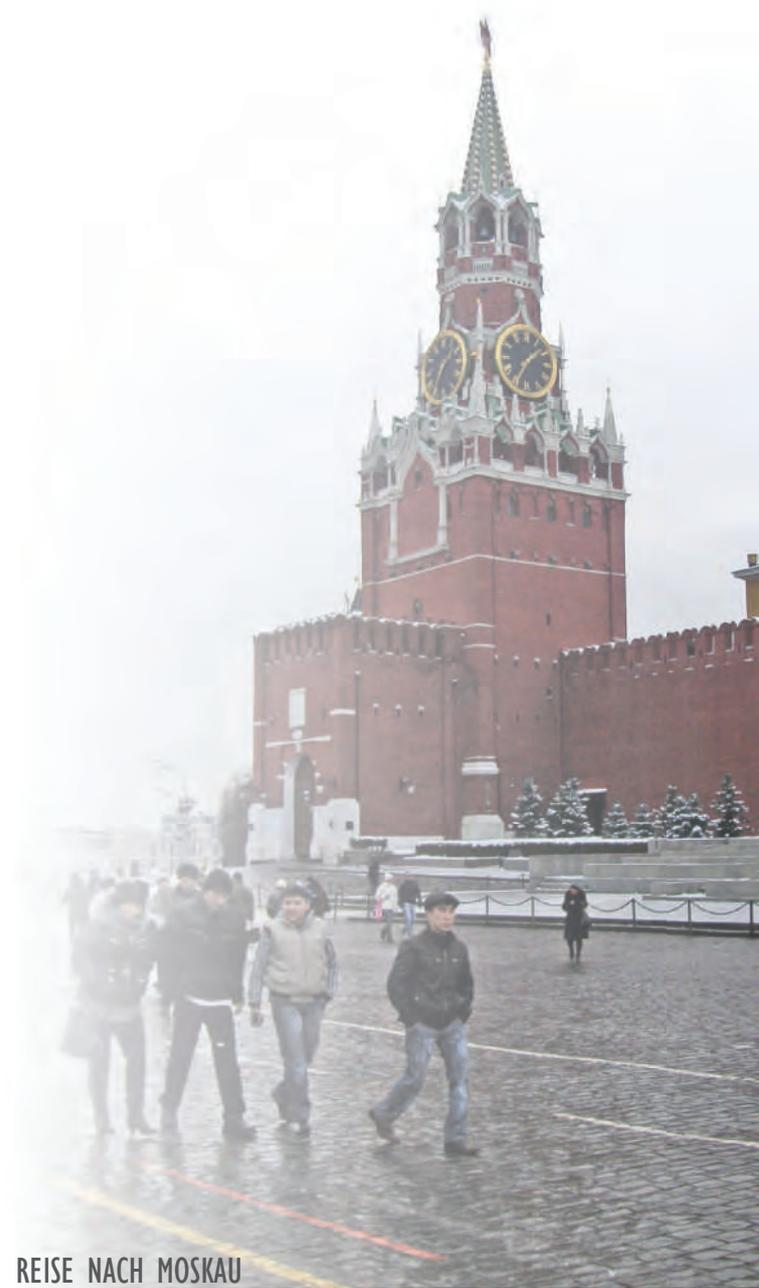
ZWEITER BESUCH IN RUSSLAND

Die russische Steuerberaterkammer hatte Vertreter des DStv, des Steuerberaterverbandes in Niedersachsen Sachsen-Anhalt sowie der Bundessteuerberaterkammer zum internationalen Steuerberaterkongress am 15. und 16. Dezember 2010 in Moskau eingeladen.

Für die Vertreter des Verbandes war es bereits der zweite Besuch in Rußland. Seit 2009 bestehen Kontakte des Verbandes zu russischen Berufskollegen, die durch gegenseitige Besuche intensiviert werden. Eine Delegation russischer Berufskollegen nahm auf Einladung des Verbandes an der Steuerfachtagung in Celle teil.



Der Berufsstand der Steuerberater hat sich in Rußland erst nach dem zusammenbruch der udSSR entwickelt und ist daher noch im aufbau begriffen. Deutschland gilt für Rußland nicht nur als wichtiger Handelspartner, sondern auch als vorbild im Bereich der Steuerberatung. Prof. Dr. Korth erläuterte in einem vortrag den russischen Kollegen die Tätigkeitsfelder der deutschen Steuerberater und die Struktur des deutschen Steuerberatermarktes. HGF Dr. George alexander Wolf stellte verschiedene Publikationen desverbandes vor.



REISE NACH MOSKAU
ZU BESUCH BEI RUSSISCHEN KOLLEGEN



VERBANDSREISE IN DAS BALTIKUM

Das Baltikum stand auf dem Programm der verbandsreise 2010.vom 13. bis 21. mai besuchten 31 Kolleginnen und Kollegen die Städte Riga, Tartu, Tallinn, Klaipeda und vilnius. n eben Einblicken in die Geschichte und die Gegenwart des Baltikums erhielten die Teilnehmer auch einen ü berblick über das estnische Steuerrecht.

1. Traditionelles Dorfleben der Esten auf Saaremaa
2. Schwarzhäupterhaus in Riga
3. Unterwegs in Riga
4. Vor Peppersack und Krambude in Tallinn



VON DER BASIS ZUR SPITZE

Ein Berufsverband mit fast **4.850 Mitgliedern** braucht engagierte und kompetente Kolleginnen und Kollegen, die bereit sind, das „verbandsgeschäft“ gemeinsam zu schultern.

An der Spitze des Verbandes steht das fünfköpfige Präsidium, das den vereinsrechtlichen Vorstand des Verbandes bildet. **Prof. Dr. H.-Michael Korth** repräsentiert als Präsident den Verband. Er setzt sich auf europäischer und nationaler Ebene für die Belange der Steuerberaterschaft ein. Im Mai 2010 ist er in den Board der EFaa wiedergewählt worden, dem er seit 2008 angehört. In der „European Federation of accountants and auditors for SMEs“ haben sich 13 euro-

päische Länder zusammengeschlossen. Die EFaa vertritt im Bereich der Rechnungslegung die Interessen der kleinen und mittelgroßen Unternehmen in Europa.

Elke Knühmann, Oldenburg, ist als Vizepräsidentin Ansprechpartnerin für die Aktivitäten der Bezirks- und Ortsverbände. Außerdem ist sie im Arbeitskreis mit der oFD Niedersachsen für die Kontaktpflege zur Finanzverwaltung zuständig. Im Arbeitskreis „Forum Perspektiven“ kümmert sie sich um die Belange der jungen Steuerberaterinnen und Steuerberater.

Christian Böke, Braunschweig, entwickelt die Dienstleistungen des Verbandes mit, insbesondere die Fort- und Weiterbildungsan-



unser e Bezirke in niedersachsen und Sachsen-anhalt

gebote. Er ist Mitglied im Leitungsgremium des Arbeitskreises Sanierung und Insolvenzverwaltung (a K-SanI).

Vizepräsident **Heinz-Dieter Blümke**, Schneverdingen, ist als Schatzmeister für die Finanzen des Verbandes verantwortlich. Er engagiert sich im EDV-Ausschuss. Kollege Blümke ist darüber hinaus Mitglied der Satzungsgebenden Versammlung der Bundessteuerberaterkammer, die am 8. September 2010 eine grundlegende Neufassung der BoStB verabschiedet hat. Nachdem das BmF die Novellierung ohne Einschränkung genehmigt hat, ist die neu gefasste Berufsordnung seit dem 1. Januar 2011 in Kraft.

Dr. Wolfgang Kelm aus Wittenberg/Reinsdorf ist der Repräsentant des Verbandes in Sachsen-Anhalt und pflegt dort die Kontakte zur Landesregierung, der oFD und den Berufskammern.

Die Mitglieder des Präsidiums werden von der jährlich stattfindenden **Delegiertenversammlung** für die Dauer von drei Jahren gewählt. Jeder Bezirk entsendet abhängig von der Anzahl seiner Mitglieder Delegierte in dieses wichtige Gremium. Die einmal jährlich stattfindende Delegiertenversammlung bildet das „große Plenum“, in dem Arbeit und strategische Ausrichtung des Verbandes überprüft, erörtert und festgelegt werden. Auch die Vorsitzenden der einzelnen Aus-

schüsse und Arbeitskreise berichten von ihrer Arbeit und stellen ihre Projekte zur Interessenvertretung und Fortbildung der Mitglieder vor.

Bei seiner Arbeit wird das Präsidium von den Vorsitzenden der Bezirke unterstützt, die den Vorstand des Verbandes bilden. Den **14 Verbandsbezirken** sind insgesamt **72 Ortsverbände** zugeordnet. Die Bezirke werden wiederum von den so genannten Ortsverbänden gebildet. Bezirks- und Ortsverbandsvorsitzende sind Ansprechpartner vor Ort bei beruflichen Problemen der Mitglieder, halten für den Verband den Kontakt zu den örtlichen Finanzämtern und bieten durch regelmäßige Versammlungen Gelegenheit zur Kontaktpflege zwischen den Mitgliedern. In den Bezirken und Ortsverbänden sind viele Kolleginnen und Kollegen für den Verband aktiv, so beispielsweise im Arbeitskreis Schaumburg und im Arbeitskreis Uelzen, in denen regionale „Klimapflege“ mit der Finanzverwaltung praktiziert wird.

Eine Übersicht über die Bezirks- und Ortsverbandsvorsitzenden finden Sie auf den Seiten 39 bis 41.



AUSSCHÜSSE – ARBEITSKREISE – FOREN

Erfolgreiche verbandsarbeit ist ohne ambitionierte arbeit in ausschüssen, arbeitskreisen und foren desverbandes undenkbar. Die mitglieder von **Berufsförderungs- und mitarbeiterfortbildungsausschuss** erarbeiten das Weiterbildungsangebot des verbandes und fungieren durch persönliche anwesenheit bei den Seminaren und an-

schließender vorlage von Seminarberichten als Qualitätsprüfer des Weiterbildungsangebotes.

Dass die arbeit der beiden ausschüsse erfolgreich ist, belegen eindrucksvoll die Teilnehmerzahlen der verbandsveranstaltungen. (Siehe S. 34 des Geschäftsberichts)



Der **EDV-ausschuss** veranstaltet regelmäßig sog. „EDV-arbeitskreise“, auf denen aktuelle EDV-Fragen des Berufsalltags in Kurzvorträgen thematisiert werden. Die Umstellung auf das Software-Programm „DaTEv-Pro“ ist in den Kanzleien derzeit ein vielbeachtetes Thema. Die Mitglieder des EDV-ausschusses haben auf einer Vielzahl von Bezirks- und Ortsverbandsversammlungen Kolleginnen und Kollegen über ihre eigenen Erfahrungen bei der Umstellung informiert und mit „Insidertipps“ unterstützt.

Der in 2008 initiierte **Arbeitskreis Sanierung und Insolvenz (a K-SanI)** fördert die Kompetenz der im Verband organisierten Kolleginnen und Kollegen auf dem Gebiet der Sanierung und Insolvenz. Die Sanierungsberatung gewinnt in der beruflichen Tätigkeit immer stärker an Bedeutung. Durch das Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESuG), das zurzeit im Entwurf vorliegt, soll durch eine Änderung des § 56 Inso der Gläubigerversammlung das Recht eingeräumt werden, den Insolvenzverwalter selbst zu bestimmen. Hierdurch ergeben sich neue Chancen für die Tätigkeit von Steuerberatern im Insolvenzverfahren.



STB ROLF NESTMANN UND
STBIN FRAUKE KAPS-OFFENEY,
MITGLIEDER DES EDV-AUSSCHUSSES, FRAU
HERTA GENTZ, DATEV, UND
STB SVEN HEISSENBERG, VORSITZENDER
DES BEZIRKS HANNOVER

Foto: Jens Grau, Hannover

Der Arbeitskreis „Forum Perspektiven“ in Hannover und Magdeburg richtet sich mit seinem speziellen Seminarangebot vor allem an jüngere Kolleginnen und Kollegen unter 40 Jahren.

In Sachsen-Anhalt werden auf den Treffen unter Anleitung und Führung eines professionellen Coach die von den Mitgliedern selbst gewählten Themen erarbeitet.

Die einzelnen Veranstaltungsorte – Braunschweig, Göttingen, Hannover, Oldenburg und Stade werden von der Kollegin Claudia-B. Simon (Oldenburg) und den Kollegen Arne Beuthan (Hannover), Karl-Heinz Göltzer (Braunschweig), Fred Jankowski

Die Arbeitskreise mit den Kollegen Niedersachsen und Magdeburg dienen dem Austausch zwischen Verwaltung und Kollegenschaft.

Das Steuerberaterinnenforum bietet Berufskolleginnen bei gemeinsamen, speziell für Steuerberaterinnen konzipierten Veranstaltungen die Möglichkeit zum Kennenlernen und Gedankenaustausch.

Anfang 2010 führten die Initiatorinnen Kolleginnen Ingrid Steckert, Burgdorf, und Jutta Barth, Hannover, zum zweiten Mal eine Reise zum BFH durch. Im Herbst fand eine Fahrt zum Europäischen Parlament nach Straßburg statt.



„FORUM PERSPEKTIVEN“, SACHSEN-ANHALT

(Göttingen) und Sven Littek (Stade) betreut. Ansprechpartnerin für den Bereich Sachsen-Anhalt ist Kollegin Dörte Müller.



EP IN STRASSBURG MIT PARLAMENTARIER BALZ

VIELE GUTE GRÜNDE FÜR DEN VERBAND

verbandsarbeit ist auch Dienstleistung für das einzelne mitglied. Damit fast 4.850 mitglieder, die sich freiwillig für den verband entschieden haben, an ihrer Entscheidung festhalten, muss die verbandsmitgliedschaft einen „mehrwert“ haben. Dieser „mehrwert“ setzt sich aus vielen Einzelkomponenten zusammen.

viele gute Gründe sprechen für die mitgliedschaft:

Der Steuerberaterverband niedersachsen Sachsen-anhalt e.v. ist anspr echpartner für seine mitglieder in „allen beruflichen lebenslagen“.

verbandsmitgliedern steht in den Geschäftsstellen Hannover und magdeburg ein Team für die Beratung in steuerrechtlichen und rechtlichen Fragen sowie bei Praxisgründung, Praxissuche und Praxisverwertung zur verfügung.

verbandsmitglieder erhalten Informationen zu Berufspolitik und Berufsrecht, Steuer- und Wirtschaftsrecht durch die Fachzeitschriften „Die Steuerberatung“ sowie „vERB anDIntern“ als Beihefter der Fachzeitschrift „SteuerConsultant“ und auf der verbandswebsite (www.steuerberaterverband.de) sowie durch die iPhone-app „StBvmobil“.

verbandsmitglieder erhalten durch entsprechende Gruppenversicherungsverträge Sonderkonditionen in verschiedenen versicherungssparten.

verbandsmitglieder erhalten wertvolle unterstützung in vielen Bereichen des Berufsalltags durch Gehaltsumfragen, durch Betriebsvergleiche des DStv, durch mandanteninformationen, mustervordrucke, Kontaktvermittlung bei Stellengesuchen und -angeboten durch kostenlose anzeigen in „vERB anDIntern“ und auf der verbandshomepage.

verbandsmitglieder haben einen starken Partner an ihrer Seite, wenn es um Interessenwahrung und -vertretung gegenüber der Finanzverwaltung und anderen Behörden oder Institutionen geht.

verbandsmitgliedern steht der umfangreiche Bestand an Kommentaren, Fachliteratur und Fachzeitschriften der in der Geschäftsstelle Hannover untergebrachten Präsenzbibliothek zur verfügung.

verbandsmitglieder nehmen am kollegialen Erfahrungsaustausch auf Bezirks- und or tsverbandsebene und an gesellschaftlichen veranstaltungen des verbandes teil.

verbandsmitgliedern steht das umfangreiche Fortbildungsprogramm des ver-

01 » Eine starke Gemeinschaft
Unsere Mitglieder sind Bestandteil einer starken Gemeinschaft. Über 4.800 Steuerberaterinnen und Steuerberater haben sich dem Verband bereits angeschlossen, und es werden stetig mehr. Gehören Sie dazu – es folgen neun weitere gute Gründe!

02 » Exzellente Fortbildung
Unsere Mitglieder profitieren exklusiv von unseren Seminaren und Vorträgen, die praxisnah und aktuell von unserem hervorragenden Referententeam ausbereitet werden. Ihre gesetzliche Fortbildungspflicht dokumentieren wir in Ihrem Fortbildungs-pass.

03 » Aktive Verbandsarbeit
Viele unserer Mitglieder sind in den Ortsverbänden und Bezirken aktiv und stehen als Ansprechpartner für Sie zur Verfügung. Der Verband hat 72 Ortsverbände und 14 Bezirke, in denen ein regelmäßiger kollektiver Gedanken- und Erfahrungsaustausch stattfindet.

04 » Sonderkonditionen bei Versicherungen
Unsere Mitglieder erhalten durch Gruppenversicherungsverträge attraktive Angebote bei der Berufshaftpflichtversicherung, Kfz-Versicherung, Krankenversicherung, Lebensversicherung, Rechtsschutzversicherung und Unfallversicherung.

05 » Rahmenverträge mit starken Partnern
Unsere Mitglieder profitieren von unseren Rahmenverträgen mit unseren Partnern aus dem Kfz, Mietwagen, Mobilfunk- oder Mobilbereich. Durch besondere Angebote können Sie bares Geld sparen.

06 » Berufliche Interessenvertretung
Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder gegenüber der Finanzverwaltung und anderen öffentlichen Institutionen. In unseren Ausschüssen und Arbeitskreisen, werden aktuelle Themen behandelt und praxisgerechte Lösungen diskutiert. Wir gestalten die Rahmenbedingungen für unseren Beruf aktiv mit!

07 » Aktuelle Fachnachrichten
Unsere Mitglieder erhalten regelmäßig unsere Verbandsmittellungen mit praxisbezogenen Informationen zu Steuer-, Wirtschafts- und Berufsrecht. Informieren Sie sich auf unserer Verbandswebsite, in unseren Newsletter und der Verbandzeit-schrift „SteuerConsultant“. Sie erhalten zudem kostenfrei die Zeitschriften „Die Steuerberatung“ und den „SteuerConsultant“.

08 » Fachliteratur-Service
Unsere Mitglieder nutzen ein umfangreiches Angebot an Fachliteratur und Fachzeitschriften aus der Bibliothek der Geschäftsstelle Hannover.

09 » Persönliche Beratung
Unsere Mitgliedern steht in den Geschäftsstellen Hannover und Magdeburg ein Team für die Beratung in steuerrechtlichen und rechtlichen Fragen sowie bei Praxisgründung, Praxissuche und Praxisverwertung zur Verfügung.

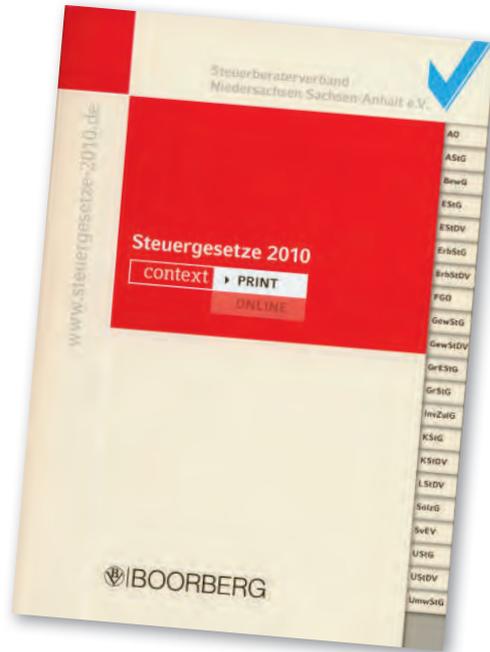
10 » Gesellschaftliche Veranstaltungen
Unsere Mitglieder genießen unsere gesellschaftlichen Treffen für einen lockeren kollektiven Gedankenaustausch. Hier werden Kontakte gepflegt und Bekanntschaften geschlossen.



Steuerberaterverband
Niedersachsen Sachsen-anhalt e.V.
meinem Beruf zuliebe!

Beitragsordnung unter www.steuerberater-verband.de

NEUE FLYER „10 GUTE GRÜNDE FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT“



VERBANDSAUSGABE „STEUERGESETZE“, ERSCHEINEN IM RICHARD-BOORBERG-VERLAG

bandes zur Verfügung. Eine Übersicht über die in 2010 durchgeführten Seminare finden Sie auf den Seiten 32 bis 34 dieses Geschäftsberichtes.

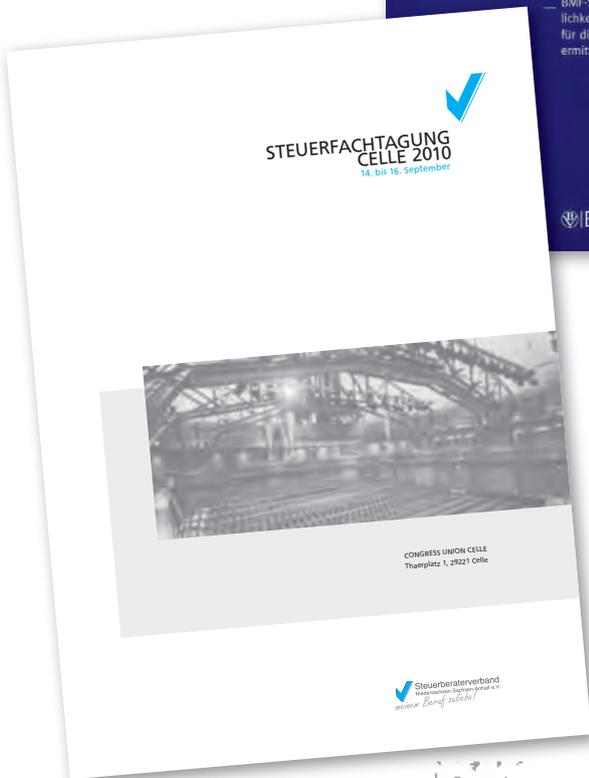
verbandsmitglieder partizipieren an den Sonderkonditionen der Rahmenvertragspartner von DStv und FBn.

ob Seminare, Arbeitsunterlagen, Beratung oder andere Dienstleistung, wir möchten für unsere Mitglieder nicht nur unseren Qualitätsstandard halten, sondern immer besser werden. Um dies zu erreichen, lassen

wir unsere Arbeit jährlich von der Deutschen Qualitätssicherungsgesellschaft kritisch begutachten. Seit 2009 sind wir nach ISO 9001 zertifiziert und haben in 2010 auch die Anschlusszertifizierung erreicht.

Eine Übersicht über das gesamte Dienstleistungsangebot des Verbandes finden Sie auf der Verbandswebsite.

VERBANDSMITGLIEDSCHAFT: DAS MEHRWERTPAKET FÜR DEN BERUFSALLTAG!



VERBANDSPUBLIKATIONEN 2010

SEMINARANGEBOT 2010

Signifikant steigende Teilnehmerzahlen lassen keinen Zweifel: Die Weiterbildungsphilosophie des Verbandes - erstklassige Referenten, aktuelle und praxisorientierte Themen, hochwertige Seminarunterlagen, Seminarorte und Catering mit Wohlfühlatmosphäre zu äußerst günstigen Seminargebühren – hat sich bei den Mitgliedern und deren Mitarbeitern bewährt.

In 2010 besuchten in Niedersachsen insgesamt 39.048 Teilnehmer (Kollegenseminare: 24.248 Teilnehmer, Mitarbeiterseminare: 14.800 Teilnehmer) die Weiterbildungsveranstaltungen des Verbandes.

Das weit gefächerte Seminarangebot des Verbandes umfasst neben steuerrechtlichen Themen auch Themen aus den Rechtsgebieten Handels- und Gesellschaftsrecht, Insolvenzrecht, Unternehmenssanierung, Sozialversicherungsrecht, Marketing, EDV-Fragen und Datenschutz. Aktuelle Fachinformati-

onen zu insbesondere für Fachberater interessante Themen erleichtern dem Mitglied die Erschließung neuer Tätigkeitsbereiche.

Die Veranstaltungen „aktuelles Steuerrecht“ und „Steuerforum“ werden seit vielen Jahren erfolgreich angeboten und sind aus dem Seminarangebot nicht mehr wegzudenken. Die Kooperation zwischen dem Steuerberaterverband Niedersachsen Sachsen-Anhalt e.v., der Sam Studienakademie GmbH Magdeburg und der Steuerberaterkammer Sachsen-Anhalt hat sich auch in 2010 bewährt. Zu dem Seminarangebot der Sam gehören neben steuerrechtlichen Themen auch die Themen Berufsrecht, Gebührenrecht, Haftungsrecht und Steuerstrafrecht. In 2010 hat die Sam 72 Seminare mit insgesamt 4.258 Teilnehmern durchgeführt.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die in 2010 angebotenen Seminare.

Fotos: Jens Grau, Hannover



SEMINARÜBERSICHT

Kollegenseminare 2010		Stand: 31.12.2010
Titel	Referent/en	Termine/Orte
Umsatzsteuer 2009/2010	Prof. Lippross Janzen	5 Termine/5 Orte
Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) - die prakt. Auswirkungen auf die Rechnungslegung in KMU dargestellt anhand von Fallbeispielen	Prof. Dr. Pollanz	3 Termine/3 Orte
Akt. Besteuerung von Personenunternehmen/ Personengesellschaften 2010	Flügge/Perschon	8 Termine/7 Orte
Forum Perspektiven Steuerberater und Finanzamt – ein gemeinsamer Blick hinter die Kulissen	Jürgens Unland	5 Termine/5 Orte
Aktuelles Steuerrecht 2010	Dr. Bolz, Grune, Prof. Korth, Moritz, Dr. Messner	12 Termine/ je Quartal 9 Orte
Steuerforum 2010	Dr. Christ, Brandt, Dr. von Elsner, Prof. Dr. Förster, Franz, Dr. Fuhrmann, Dr. Geck, Görke, Prof. Dr. Ott, Prof. Dr. Schmitt, Dr. Strahl, Widmann, Carstens	2 Orte
Finanzierung des Mittelstandes - Herausforderung für Banken und Steuerberater	Seibel, Henze	1 Termin/1 Ort
Die GmbH & Co. KG	Gärtner	5 Termine/4 Orte
Umsatzsteuer im Kfz-Gewerbe	Müller	2 Termine/1 Ort
Forum Perspektiven Ist die Kanzlei richtig versichert?	Meier Maiß	1 Termin/1 Ort
Fallstudien zur Umwandlung	Krohn	4 Termine/4 Orte
BilMoG-Vertiefungs-Workshop: KMU-Praxisfälle zu ausgewählten BilMoG-Änderungen und zur Erstellung der BilMoG-Eröffnungsbilanz zum 1.1.2010	Prof. Dr. Pollanz	4 Termine/2 Orte
Aktuelles Handelsrecht 2010	Prof. Dr. Korth, Seewald	7 Termine/6 Orte
AK-EDV Sind Sie schon vergoogelt?	Rehfeld, Dr. Beißel	3 Termine/3 Orte
Controlling in KMU auf Grundlage der Finanzbuchhaltung	Prof. Dr. Pollanz	2 Termine/2 Ort
Steuerhinterziehung, Selbstanzeige und Sanktionen am Beispiel „Schweiz“	Dr. Messner	1 Termin/1 Ort
AO/FGO Wissen auffrischen!	Harder, Rieß	4 Termine/3 Orte
Reisekosten 2010	Seifert	4 Termine/4 Orte
Geldwerte Vorteile erfassen und bewerten	Seifert	5 Termine/4 Orte
Besteuerung von Kapitalerträgen im Zeitalter der Abgeltungsteuer	Loy	3 Termine/2 Orte
Problemgröße Eigenkapital: akt. handels- u. gesellschaftsrechtliche Fragen des Eigenkapitals in Personenhandels- u. Kapitalgesellschaften	Prof. Dr. Pollanz	4 Termine/4 Orte
Abgeltungsteuer 2009: insbesondere neue Anlage KAP	Flügge	6 Termine/5 Orte
Aktuelles Ertragsteuerrecht	Gerhold	8 Termine/4 Orte

Kollegenseminare 2010		Stand: 31.12.2010
Titel	Referent/en	Termine/Orte
Beratungsschwerpunkt: Verlustausgleichsbeschränkung nach § 15a EStG	Gärtner	6 Termine/2 Orte
Vereinssteuerrecht 2010	Blümke	5 Termine/5 Orte
Forum Perspektiven Finanzgerichtsprozess für Einsteiger – mit Praxistipps	Intemann	5 Termine/5 Orte
Kinder im Steuerrecht	Seifert	2 Termine/2 Orte
Lohnsteuer International Arbeitnehmer mit Auslandsbezug	Seifert	2 Orte
Fallstudien zu Verschmelzung und Spaltung	Krohn	3 Termine/2 Orte
Risikomanagement in der Steuerberaterpraxis		5 Termine/5 Orte
Datenschutzmanagement in der Steuerberatungskanzlei	Rehfeld	1 Termin/1 Ort
Praktische Umsetzung des Datenschutzes in Ihrer Steuerberatungskanzlei	Rehfeld	1 Termin/1 Ort
Umsatzsteuer-Spezial - Auslandsachverhalte	Schott	3 Termine/2 Orte
Von der BilMoG-Handelsbilanz zur Steuerbilanz	Gärtner	3 Termine/2 Orte
Expertenseminar Personengesellschaften	Dr. Strahl Brandenburg Dr. Geck	1 Termin/1 Ort
Einkommensteuer (Gewinnermittlung) Landwirtschaft 2010	Giere	8 Termine/7 Orte
Akt. Besteuerung von Kapitalgesellschaften	Maack Vollgraf	9 Termine/8 Orte
Forum Perspektiven Einstieg in die betriebswirtschaftliche Beratung	Dr. Nagel	5 Termine/5 Orte
Steuerliche und zivilrechtliche Überlegungen zum Jahresende	Christoffel	2 Termine/2 Orte
49. Steuerfachtagung	Dr. Vinken Prof. Dr. Meyer- Scharenberg Prof. Dr. Küffner Dr. Strahl Prof. Dr. Pollanz Daumke Prof. Dr. Schmitt Dr. Rogall Jost Brandt Dr. Demuth Dr. Eisgruber Prof. Dr. Korth	2-tägig

Mitarbeiter-Seminare 2010		Stand: 31.12.2010
Titel	Referent/en	Termine/Orte
Die Einkommensteuererklärung 2009	Keil / Rieß / Nordbruch	14 Termine/ 5 Orte
Lohnsteuer - Deklaration und Gestaltungen 2009/2010	Blenkers	12 Termine/ 8 Orte
Aktuelles Praxiswissen 2009/2010 (Termin 2+3) zusätzl. Bruchhausen-Vilsen	Sydow	11 Termine/ 9 Orte

Mitarbeiter-Seminare 2010		Stand: 31.12.2010
Titel	Referent/en	Termine/Orte
MS Excel 2007: Grundlagen + fortgeschrittene Anwendungen	Schlickeisen	1 Termin/1 Ort
MS PowerPoint XP	Rehfeld	1 Termin/1 Ort
MS Word 2007- Grundlagen + fortgeschrittene Anwendungen	Schlickeisen	1 Termin/1 Ort
Die Körperschaftsteuererklärung 2009 der GmbH	Posdziech	6 Termine/5 Orte
Praxiswissen Umsatzsteuer -Problemfälle und Prüfungsschwerpunkte-	Müller	8 Termine/5 Orte
Die GmbH & Co. KG	Gärtner	5 Termine/4 Orte
Umsatzsteuer im Kfz-Gewerbe	Müller	2 Termine/1 Ort
Gewinneinkünfte aktuell für Mitarbeiter	Perschon	4 Termine/3 Orte
Einheitliche u. gesonderte Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	Sydow	4 Termine/4 Orte
Aktuelles Praxiswissen für Steuerrfachangestellte 2010/2011	Sydow	11 Termine/6 Orte
MS Word 2007- Grundlagen + fortgeschrittene Anwendungen	Schlickeisen	1 Termin/1 Ort
MS PowerPoint XP	Schlickeisen	1 Termin/1 Ort
MS Excel 2007: Grundlagen + fortgeschrittene Anwendungen	Schlickeisen	1 Termin/1 Ort
Outlook 2007	Schlickeisen	1 Termin/1 Ort
Die Einkommensteuererklärung 2010	Keil / Rieß / Nordbruch	34 Termine in 2010/17 Orte

Steuerfachwirtlehrgänge 2010 fanden statt in

Hannover

Oldenburg

Teilnehmerzahlen insgesamt (inkl. SAM)

43.306

LEHRGÄNGE IN KOOPERATION MIT DER oSi

Seit 2010 bietet der Verband in Kooperation mit dem Oldenburger Steuerinstitut oSi neben den Lehrgängen zur Vorbereitung auf die Steuerfachwirtprüfung auch einen Steuerberaterlehrgang an.

Teilnehmer der Lehrgänge profitieren von der Kooperation in besonderem Maße: Neben dem bewährten unter richtskon-

zept der oSi steht ihnen das Know-how des Verbandes zur Verfügung. Für die Dauer der Lehrgänge besteht die Möglichkeit der kostenlosen Teilnahme an bestimmten Verbandsseminaren und der Inanspruchnahme des Beratungs- und LiteraturserVICES des Verbandes.

SCOPE & FOCUS SERVICE-GESellschaft FREIE BERUFE MBH

Die scope & focus Service-Gesellschaft Freie Berufe mbH verfügt über die Geschäftsbereiche mediengestaltung und Datenschutz. mediengestaltung umfasst als Dienstleistung für die mitglieder die Gestaltung der Büroausstattung (visitenkarten, Briefbögen etc.), die Gestaltung von Webseiten und auch die Erstellung von Werbemitteln (z.B. Flyer, Werbeschenke). Für den Steuerberaterverband niedersachsen Sachsen-anhalt e.v. gestaltet scope & focus arbeitsunterlagen (z.B. aktuelles Steuerrecht, aktuelles Handelsrecht, Steuerforum, Ein-

kommensteuererklärung), (Seminar-)Einladungen, den Geschäftsbericht, die zeitschrift v'ntern und weitere Printprodukte. Die Web-Seite www.steuerberater-verband.de mit allen nachgelagerten microsites wird durch die Tochtergesellschaft gepflegt und gewartet.



10JÄHRIGES BESTEHEN

Im november 2000 wurde die scope & focus Service-Gesellschaft Freie Berufe mbH im Handelsregister eingetragen, der Geschäftsbetrieb wurde in 2001 aufgenommen. aufgrund der Platznot in der damaligen Geschäftsstelle des Steuerberaterver-

bandes in der Rathenastr. 9 war scope & focus der erste Geschäftsteil desverbandes, der in ein provisorisches Büro in die zeppelinstr. 8 – das neue verbandsgebäude – zog.



10 Jahre

KANZLEISPEZIALIST

Im September 2008 startete das Angebot Kanzleispezialist. Der Gedanke des Kanzleispezialisten ist es, den verbandsmitgliedern ein spezialisiertes Angebot im Bereich Bürobedarf für den steuer- und rechtsberatenden Beruf bereit zu stellen (Bilanzmappen, Rundsiegelstempel etc.).

Zur Verbesserung des Angebotes sind wir stolz, die Hans Soldan GmbH begrüßen zu dürfen. Die Hans Soldan GmbH ist der führende Spezialanbieter für Rechtsanwälte

und notare und erweitert jetzt sein Engagement im marktsegment der Steuerberater. ab april 2011 können die mitglieder des Steuerberaterverbandes auf die Betreuung durch die Hans Soldan GmbH und ein Internet-Shop-Angebot zurückgreifen.

ISO 9001 – QUALITÄTSMANAGEMENT

Scope & focus Service-Gesellschaft Freie Berufe mbH wurde gemäß des Standards ISO 9001:2008 (Qualitätsmanagement) in 2009 zertifiziert. am 23. november 2009 wurde durch die DQS GmbH (Deutsche Gesellschaft zur zertifizierung von managementsystemen) die urkunde über das bestandene audit ausgestellt (einsehbar über www.scope-and-focus.com). 2010 bestand

die scope & focus Service-Gesellschaft Freie Berufe mbH ein erneutes externes audit.



DATENSCHUTZ

Scope & focus ist eine der ganz wenigen Firmen, die über ein dokumentiertes und zertifiziertes Prozessmodell im Datenschutz verfügt. aufgrund des Vorsprungs an Fachwissen hat scope & focus 2010 Veranstaltungen und Kongresse für die DQS GmbH im Bereich Datenschutz begleitet und mit Fachvorträgen angereichert.

Die SRH Hochschule Calw erteilte einen unbefristeten Lehrauftrag an Herrn Dipl.-ök. Stephan Rehfeld für den Kursblock „Datenschutz und Datenschutzmanagement“.

Scope & focus hat ihre Geschäftstätigkeit 2010 ausgeweitet. obwohl weiterhin der Schwerpunkt auf den steuer- und rechtsberatenden Berufen liegt, konnten die Tä-

tigkeiten bei gewerblichen Kms ausgebaut werden.

Treiber für die wirtschaftliche Entwicklung waren die BDSG-Novellen in 2009, die Zusammenarbeit mit der DQS GmbH und die Zusammenarbeit mit der Dienstleistungsgesellschaft Norddeutsche Wirtschaft mbH, einer Tochtergesellschaft der Unternehmerverbände Niedersachsen e.V.

Durch die gestiegene Nachfrage nach Datenschutz-Dienstleistungen wurde das Personal für den Geschäftsbereich „Datenschutz“ aufgestockt. Seit Anfang 2010 ist Frau Dipl.-Wirt.-Ing. Ulrike Hauser in unserem Team. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist Datenschutzmanagement und Optimierung von Datenschutz-Prozessen.

DESIGN UND PROGRAMMIERUNG



Bisher arbeitete scope & focus im Bereich Webdesign und Webprogrammierung. 2010 wurde die erste Programmierung für eine Software auf einem Mobiltelefon fertiggestellt. Seit Januar 2011 ist die Applikation „StBmobil“ für die Mitglieder über den iTunes-Store von Apple verfügbar und auf jedem iPhone/iPad/iPod touch mit dem Betriebssystem iOS 4.2 oder höher lauffähig. Die Applikation kann kostenlos heruntergeladen werden.

Da der Markt der mobilen Medien sehr jung ist, beobachten der Steuerberaterverband und scope & focus zusammen mit dem Richard Boorberg Verlag neue Entwicklungen und Taxieren, welche Tendenzen weiterverfolgt werden sollten.





PRÄSIDIUM



Präsident	Prof. Dr. Korth, H.-michael, Dipl.-Kfm./WP/StB	Hannover
vizepräsident	Blümke, Heinz-Dieter, StB	Schneverdingen
vizepräsident	Böke, Christian, Dipl.-Kfm./WP/StB	Braunschweig
vizepräsident	Dr. Kelm, Wolfgang, Dipl.-Ing. oec./StB	Wittenberg/Reinsdorf
vizepräsidentin	Knühmann, Elke, vBP/StB	oldenburg

VORSTAND

Braunschweig	Groß, uw e, Dipl.-oec./vBP/StB	Braunschweig
Dessau	mattukat, lutz, Dipl.-ök./StB	Brehna
Elbe/Weser	lütjen, Wilhelm, vBP/StB	Stade
Emden	Dr. Flick, Günter, Ra/WP/StB	aurich
Göttingen	Klässig, Karsten, Dipl.-Kfm./WP/StB	Göttingen
Goslar	Grüne, Gerhard, StB	Goslar
Halle	leck e, Klaus, StB	Halle
Hannover	Heißenberg, Sven, Dipl.-ök./StB	Hannover
Hildesheim	Wenker, Klaus-Dieter, vBP/StB	Sarstedt
lüneburg	Hauschild, Heinz, StB	Tostedt
magdeburg	Götze, Heiner, Dipl.-Ing./StB	magdeburg
mittelweser	Klose, oliv er, Dipl.-Jur./Ra/F aStR/StB	verden
oldenburg	Kalitzki, Hergen, StB	nor denham
osnabrück	lemme , Robert, StB	osnabrück

(Stand: April 2011)

Ehrenvorstandsmitglieder

Carstens, Kurt, WP/StB/FB f. Intern. StR/RB	n ordenham
Kreibohm, Dieter, StB	Goslar
maeder, Klaus-Peter, Dipl.-Betriebsw./vBP/StB	Braunschweig
meyer, Horst, StB	Ilüneburg
Sperling, I othar, Dipl.-oec.	merseburg

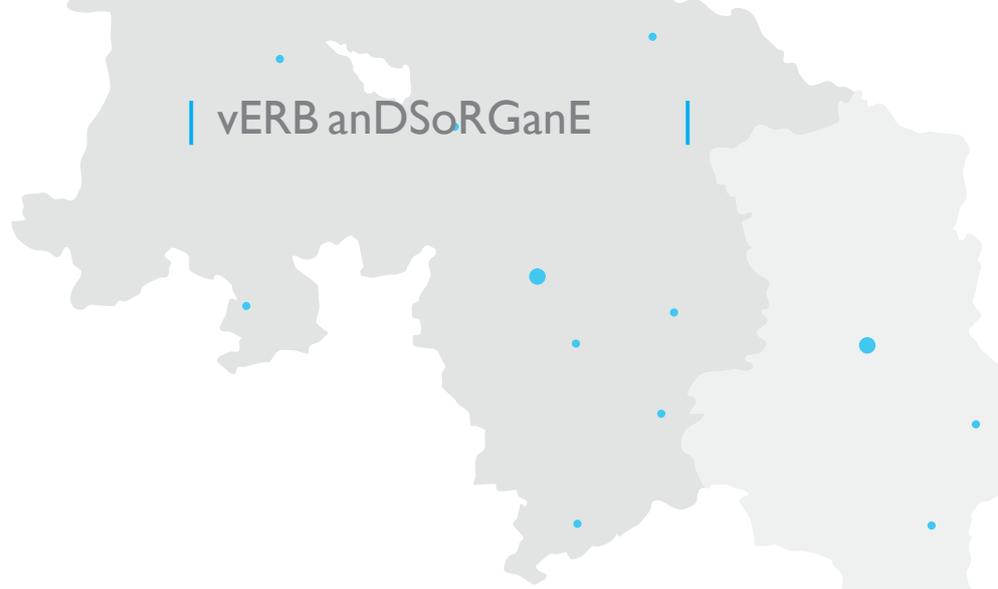
BEZIRKE UND ORTSVERBÄNDE

Braunschweig	Groß, u we, Dipl.-oec./vBP/StB	Braunschweig
Braunschweig	Tillery, Gabriela, StB	Braunschweig
Gifhorn	Backofen, Jürgen, Dipl.-Kfm./StB	Gifhorn
Helmstedt	Gutjahr, Christof, Dipl.-Kfm. (FH)/StB	Helmstedt
Wolfenbüttel	Fessel, Kurt-W., Dipl.-Kfm./StB/RB	Salzgitter
Dessau	mattukat, I utz, Dipl.-ö k./StB	Brehna
Dessau-Roßlau	Ehrenteich, a ntje, Dipl.-ö k./StB	Dessau
Bitterfeld-Wolfen	mattukat, I utz, Dipl.-ö k./StB	Brehna
Köthen	müller, Bernd, Dipl.-ö k./StB	Hakenstedt
Wittenberg	Dr. Kelm, Wolfgang, Dipl.-Ing. oec./StB	Wittenberg-Reinsdorf
Elbe/Weser	I ütjen, Wilhelm, vBP/StB	Stade
Stade	Witkowski, Harry, StB	Stade
Cuxhaven	Kosch, volker, StB	Cuxhaven
osterholz-Sch.	Gevers, a xel, Dipl.-Fw./StB	Schwanewede
z even	z erwer, martin, StB	z even
Emden	Dr. Flick, Günter, Ra /WP/StB	a urich
Emden	Poppinga, Hendrik, Dipl.-Kfm./WP/StB	Krummhörn-Pewsum
a urich	Gembler, Enno, Dipl.-Kfm./StB	a urich
I eer	Krummbein, Klaus, Dipl.-Fw. (FH)/StB	I eer
n orden	a lbers, Gerd D., Dipl.-Fw. (FH)/StB	n orden
Wittmund	Schmiga, manfred, Dipl.-Kfm./StB	Jever
Göttingen	Klässig, Karsten, Dipl.-Kfm./WP/StB	Göttingen
Göttingen	Keil, Wolfgang, Dipl.-Kfm./StB	Göttingen
Hann. münden	Bartmann, Franz, Dipl.-Bw./StB/RB	Hann. münden
Holzminden	zzt. nicht besetzt	
n ortheim	Diedrich, a ndreas, StB	Duderstadt



Fotos: Jens Grau, Hannover

Goslar	Grüne, Gerhard, StB	Goslar
Goslar	Krüger, Manfred, Dipl.-Fw. (FH)/StB	Goslar
Bd. Gandersheim	Kandel, Günter, StB	Seesen
Herzberg	Cordes, Thorsten, Dipl.-Kfm./WP/StB	osterode
Halle	Lecke, Klaus, StB	Halle
Halle-nord	Lecke, Klaus, StB	Halle
Halle-Süd	Stein, Gudrun, StB	Halle
Eisleben	Below, Birgit, Dipl.-Bw. (FH)/StB	Querfurt
Merseburg	Dr. Wrangmore, Andrea, StB	Bad Lauchstädt
Naumburg	Zentgraf, Barbara, Dipl.-Bw. (FH)/StB	Naumburg
Sangerhausen	Fabig, Angelika, StB	Reinsdorf
Hannover	Heißenberg, Sven, Dipl.-Ök./StB	Hannover
Hann.-Süd	Heißenberg, Sven, Dipl.-Ök./StB	Hannover
Hann.-nord	Westphal, Hartmut, StB	Hannover
Hann.-mitte	Grube, Stefan, Dipl.-Kfm./StB	Burgwedel o. T. Wettmar
Burgdorf	zzt. nicht besetzt	
Celle	Gwinner, Erling, vBP/StB	Celle
Schaumburg	Pompe, Gerhard, StB	Hespe
Springe	Fricke, Andreas, StB	Pattensen
Hildesheim	Wenker, Klaus-Dieter, vBP/StB	Sarstedt
Hildesheim	Ulbricht, Thomas, StB	Hildesheim
Alfeld	Wolze, Rainer, StB	Alfeld
Hameln	Sticher, Fritz-Eckhard, StB	Hameln
Peine	Pflaum, Hubert, vBP/StB	Peine
Lüneburg	Hauschild, Heinz, vBP/StB	Tostedt
Lüneburg	Hyfing, Gloria, vBP/StB	Altdorf
Buchholz idN	Jassmann, Klaus, Dipl.-Bw. (FH)/StB	Hollenstedt
Lüchow	Dr. Decker, Christian, Dipl.-Ing. agr./StB	Lückau
Soltau	Homann, Joachim, Dipl.-Fw. (FH)/StB	Hannover
Uelzen	Timm, Werner, Dipl.-Kfm./StB	Uelzen
Winsen	Kessler, Michael, Dipl.-Kfm./StB	Winsen



| vERB anDSoRGanE |

Magdeburg
 magdeburg
 Genthin
 Haldensleben
 Quedlinburg
 Salzwedel
 Staßfurt
 Stendal
 Wernigerode

Götze, Heiner, Dipl.-Ing./StB
 menzel, Ingolf, Dipl.-Kfm./StB
 Budtke, ursula, StB
 or tlepp, Sandra, StB
 vogel, Christina, StB
 Dr. Roth,asm us, Dipl.-Ing. agr./StB
 most, uw e, StB
 Feuerherdt, michael, StB
 Hermann, Ilona, StB

magdeburg
 magdeburg
 Gommern
 Haldensleben
 Ballenstedt
 ar endsee
 Schönebeck
 osterburg
 Wernigerode

Mittelweser
 nienburg
 Rotenburg
 Sulingen
 Syke
 verden

Klose, oliv er, Dipl.-Jur./Ra/F aStR/StB
 löbck e, Heyo, Dipl.-ök./WP/StB
 apf elthaler, Renate, vBP/StB
 Henke, Gudrun, StB (kommissarisch)
 Fischer, Carsten, Dipl.-Kfm./StB
 Klose, Hans-Jürgen, StB

verden
 neustadt
 Rotenburg
 Diepholz
 Syke
 verden

Oldenburg
 oldenburg
 Cloppenburg
 Delmenhorst
 nor denham
 vechta
 Westerstede
 Wilhelmshaven

Kalitzki, Hergen, StB
 Rohmann, Thorsten, Dipl.-Bw./WP/StB
 Deeken, Bernhard, StB
 lux-Pias, angelika, StB
 Kalitzki, Hergen, StB
 Gerdes, Eduard, StB
 Becker, Reina, Dipl.-Kffr./StB
 Peiler, Thorsten, StB

nor denham
 oldenburg
 Cloppenburg
 Ganderkesee
 nor denham
 visbek
 Westerstede
 Wilhelmshaven

Osnabrück
 osnabrück
 Bad Bentheim
 lingen
 Papenburg
 Quakenbrück

lemme , Robert, StB
 Fasel, Karl, StB
 veddeler, Hermann, Dipl.-Kfm./StB
 arns, Bernhard, Dipl.-Kfm./WP/StB
 assies-Pieper , Gertrud, StB
 Kruse, Thomas, Dipl.-Kfm./StB

osnabrück
 osnabrück
 uelsen
 lingen
 Papenburg
 Quakenbrück



Fotos: Jens Grau, Hannover

AUSSCHÜSSE – ARBEITSKREISE

Berufsförderungsausschuss

a lbring, Heidrun	StB	Celle
Carstens, Kurt	WP/StB/FB f. Intern. StR/RB	n ordenham
Dransfeld, Christine	Dipl.-Kfm./vBP/StB	Schneverdingen
Heißenberg, Sven	Dipl.-ö k./StB	Hannover
Keil, Wolfgang	Dipl.-Kfm./vBP/StB	Göttingen
l ohmann, Irmgard a .	vBP/StB	Emmerthal
maeder, Klaus-Peter	Dipl.-Betriebsw./vBP/StB	Braunschweig
Poppinga, Hendrik	Dipl.-Kfm./WP/StB	Emden
Dr.Wrankmore, a ndrea	StB	Bad l auchstädt
z erwer, martin	StB	z even

Mitarbeiterfortbildungsausschuss

a rndt, u lrike	StB	o ldenburg
Feuerherdt, michael	StB	o sterburg
martin, a xel	Dipl.-Kfm./vBP/StB	Hildesheim
Schneider, Hans-Peter	StB	l üneburg
verhasselt, Gerda	vBP/StB	Holle
Krug, Christin	Steuerberaterkammer	Hannover
z entgraf, Barbara	Dipl.-Bw. (FH)/StB	n aumburg
z erwer, martin	StB	z even

EDV-Ausschuss

Barth, Jutta	vBP/StB	Hannover
Dr. Beissel, Jens	Betriebswirt/StB	Göttingen
Blümke, Heinz-Dieter	StB	Schneverdingen
Höltermann, Thomas	Dipl.-Kfm./StB	o snabrück
Kaps-o ffeney, Frauke	Dipl.-ö k./StB	Bad münden
Kruse, Christian	StB	Westerstede
menzel, Ingolf	Dipl.-Kfm./StB	magdeburg
n estmann, Rolf	vBP/StB	Hannover
Winkelmann, Jürgen	Dipl.-Fw. (FH)/StB	a lfeld/l eine

Vertreter im Arbeitskreis mit der OFD Hannover

Bredigkeit, Klaus	StB	lingen
Dr. Flick, Günter	Ra/WP/StB	aurich
Knühmann, Elke	vBP/StB	oldenburg
König, Helmut	Dipl.-vw./StB	Hannover
Schwamberger, Gerald	WP/StB	Göttingen

Vertreter im Arbeitskreis mit der OFD Magdeburg

Götze, Heiner	Dipl.-Ing./StB	magdeburg
Dr. Kelm, Wolfgang	Dipl.-Ing. oec./StB	Wittenberg
lecke, Klaus	StB	Halle
mattukat, lutz	Dipl.-ök./StB	Brehna

Arbeitskreis Forum Perspektiven

Beuthan, arne	Dipl.-ök./StB	Hannover
Göltzer, Karl-Heinz	Dipl.-Kfm. (FH)/StB	Hannover
Heißenberg, Sven	Dipl.-ök./StB	Hannover
Hennies, Katja	StB	Wennigsen
Jankowski, Fred	StB	Friedland
littek, Sven	StB	Stade
müller, Dörte	Dipl.-Kffr./StB	Bernburg
Simon, Claudia-B.	Dipl.-Wi.Jur.(FH)/StB	Bad zwischenahn
Sinner, mark	Dipl.-ök./StB	Hannover

Arbeitskreis Sanierung und Insolvenz

Heitschmidt, Henning	Dipl.-Kfm./WP/StB	Hannover
Janzen, Heinz	StB	Stadthagen
Kasten, Siegfried	vBP/StB	Hannover
Prof. Dr. Reinhardt, Frank	Dipl.-Kfm./vBP/StB	Isernhagen
Rüdiger, Jens	Dipl.-Kfm./StB	Hannover
Thomsen, michael	vBP/StB	Hannover

MITARBEITER DER GESCHÄFTSSTELLEN HANNOVER UND MAGDEBURG



HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER
UND GESCHÄFTSFÜHRUNG
SCOPE & FOCUS GmbH
Dr. George Alexander Wolf
Rechtsanwalt



JUSTIZIARIAT
Dr. Annegret Bruns
Rechtsanwältin/Mediatorin
GS HANNOVER



SEKRETARIAT
Kerstin de Jonge
GS HANNOVER



RECHTSAUSKÜNFTE
Heinz-Joachim Wilcke
Steuerberater/Vors. Ri.a.FG a.D.
GS HANNOVER



SEKRETARIAT
Regina Pilz
GS MAGDEBURG und SAM



GESCHÄFTSFÜHRERIN
Dipl.-Vw. Dr. Anne Bader
Steuerberaterin
GS HANNOVER



GESCHÄFTSFÜHRER
Dipl.-Kfm. Matthias Kruppa
Steuerberater
GS MAGDEBURG und SAM



KOMMUNIKATION/
PRESSE/MARKETING
Imke Sawitzky
Rechtsanwältin
GS HANNOVER



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/
BETREUUNG JOURNALIS-
TISCHES NETZWERK
Prof. Dr. Claudia Ossola-Haring



SEKRETARIAT
Gabriele Rudolph
GS MAGDEBURG und SAM

UND DER TOCHTERGESELLSCHAFTEN SAM UND SCOPE & FOCUS



SEMINARABTEILUNG
Gerhild Brand
GS HANNOVER



MITGLIEDERVERWALTUNG/
RECHNUNGSWESEN
Susanne Walberer
GS HANNOVER



GESCHÄFTSFÜHRUNG/DA-
TENSCHUTZ
Dipl. Ök. Stephan Rehfeld
SCOPE & FOCUS GmbH



DATENSCHUTZ
Dipl.-Wirt.-Ing. Ulrike Hauser
SCOPE & FOCUS GmbH



PROGRAMMIERUNG
Dipl.-Inf. (FH) Janet Lies
SCOPE & FOCUS GmbH



SEMINARABTEILUNG
Birgit Gertoberens
GS HANNOVER



SEMINARBETREUUNG
Jens Grau
GS HANNOVER



SEMINARABTEILUNG
Dipl.-Ök. Norbert Moschner
GS HANNOVER



SEMINARABTEILUNG
Sonja Ehlers-Schrell
GS HANNOVER



MEDIENGESTALTUNG
Stefanie Grau
SCOPE & FOCUS GmbH

PRESSE UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Unsere Meinung kommt an!

2010 hat uns der Gesetzgeber mit neuen Regelungen und Änderungen in diesem gehalten. Gleich im Januar 2010 lief die Pilotphase für den elektronischen Entgeltnachweis, das sogenannte El Ena -verfahren an. El Ena sollte Arbeitgeber dazu verpflichten, monatlich umfangreiche Datensätze an eine zentrale Speicherstelle zu übermitteln. Der Verband nahm dazu in einer [Pressemitteilung](#) Stellung und forderte eine lediglich anlassbezogene Übermittlung von Daten. Prof. Dr. Hans-Michael Korth stellte in seinem Vorwort von [vERBan DIntern](#) die Frage „Geht El Ena zu weit?“ Dass El Ena zu weit geht, befand auch der Gesetzgeber und stoppte das Vorhaben vorerst. Steuersenkungen waren ebenfalls zu Beginn des Jahres 2010 im Gespräch. In der [Pressemitteilung zur Landesverbandstagung 2010](#) forderte der Verband aber eine weitere Vereinfachung des Steuersystems, ohne dass diese durch Verwaltungsanweisungen wieder ausgehebelt werden. Die

Landesverbandstagung wird dabei von der Presse nicht nur als Jahreshauptversammlung wahrgenommen, sondern auch als gesellschaftliches Ereignis. In der [Berliner Zeitung](#) wurde ein ausführlicher Bericht über unseren Festredner, den Börsenexperten Frank Lehmann, veröffentlicht. Beim weiteren Höhepunkt des Verbandsjahres, der Steuerfachtagung in Celle, diskutierten die Teilnehmer über Wege zur Vereinfachung des Steuerrechts. Dies war das Thema des Jahres 2010 und wird uns wohl auch noch einige Jahre begleiten. Im Bericht in der [Celleschen Zeitung](#) waren sich die Experten einig: Eine Vereinfachung des Steuerrechts ist für den Berufsstand der Steuerberater eine große Herausforderung und – private Steuerberatungskosten müssen steuerlich wieder anerkannt werden. Neben politischen Stellungnahmen geben wir auch die bei Pressevertretern immer gern gesehenen [verbraucher-Tipps für die Steuererklärung](#) oder stellen die [Rechtslage](#) klar.

**Vereinfachung des Steuerrechts:
„Wir sind dankbar für jeden Vorschlag“**
Fachtagung von Steuerberatern in Celler Congress Union dauert bis morgen

von Michael Begehr

(CELLE) Das deutsche Steuerrecht gilt als das komplizierteste der Welt. Wie kann es grundlegend vereinfacht werden? Darüber – und über viele andere Themen – diskutieren bis morgen Steuerberater aus zwei Bundesländern in der Celler Congress Union. Organisator ist der Steuerberatersverband Niedersachsen-Sachsen-Anhalt, der etwa 4800 Mitglieder hat. Im Fachprogramm geht es unter anderem um „Spektrien der Steuerpolitik – Was ist noch möglich?“ und „Gestaltungsoptionen zum neuen Erbschaftsteuerrecht“.

Die Finanzminister von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Hartmut Meißing (CDU) und Jens Bullerjahn (SPD), die gestern vor über 250 Ehrengästen kurz an Grußworten sprachen, haben gegen eine Vereinfachung des Steuerrechts grundsätzlich nichts einzuwenden. „Wir sind dankbar für jeden Vorschlag“, sagte Bullerjahn mit Bezug gleich

blau: „Aber die Umsetzung ist schwierig.“ Und Meißing bezeichnete die Übergangsregelung zur steuerlichen Absetzbarkeit von Arheitszimmer im Arbeitslohn als „strittigen Liebling“. Das Bundesverfassungsgericht hatte Ende Juli die Beschränkung der Abzugsmöglichkeiten für verfassungswidrig erklärt. Auf die vielen höchstrichterlichen Korrekturen aktueller Steuergesetze wies auch Prof. Hans-Michael Korth, Präsident des Steuerberatersbundes Niedersachsen-Sachsen-Anhalt, hin.

Als eine große Herausforderung für unseren Berufsstand bezeichnete Horst Vinken, Präsident der Bundessteuerberaterkammer, die Vereinfachung des Steuerrechts. Er plädierte dafür, dass die Bürger künftig wieder auch private Steuerberatungskosten von der Steuer absetzen dürfen. Das würde sogar dem Staat einbringen, da die eingesparten Bürokratiekosten höher seien als die Steuer ausfälle.

Zu Gast in Celle (von links): Niedersachsens Finanzminister Hartmut Meißing (CDU), Prof. Hans-Michael Korth, Präsident des Steuerberatersverbandes Niedersachsen-Sachsen-Anhalt, und Jens Bullerjahn (SPD), Finanzminister von Sachsen-Anhalt. Foto: Müller

Steuerberater feiern ihren Neubau

Millioneninvestition für Tagungsräume im ZOOVIERTEL

VON CONRAD VON MEDING

Fortbildungsveranstaltungen und die notwendigen Abschlussprüfungen auch im eigenen Haus anbieten und abnehmen – das ist bei den niedersächsischen Steuerberatern jetzt möglich. Damit will die Branche, die sonst eher aufs Sparen bei ihren Klienten bedacht ist, künftig auch im eigenen Etat sparen: Die Steuerberaterkammer hat gemeinsam mit dem gleichnamigen Berufsverband die Fertigstellung ihres Aus- und Fortbildungszentrums in der Adenauerallee/Zeppe- linstraße gefeiert. 80 Gäste feierten mit, darunter Finanzminister Hartmut Möllring und Hannovers Baudezernent Uwe Bodemann.

Kammerpräsident Harald Grürmann und Prof. Hans-Michael Korth, Präsident des Steuerberatersverbands Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, überreichten einen symbolischen Schlüssel an Hauptgeschäftsführer Franz-Christian

Kell und seine Stellvertreterin Bettina Bolz. Möllring lobte in seiner Ansprache, dass die Steuerberaterkammer sich „verantwortungsbewusst ihren Aufgaben stellt“. Sein Ministerium hat der Kammer per Gesetz die Zuständigkeit für die Steuerberaterprüfung übertragen, was in jüngerer Vergangenheit offenbar häufiger zu Raumproblemen führte. Als die Kammer sich schließlich entschied, Tagungs- und Konferenzräume auf dem eigenen Grundstück zu bauen, kam das nächste Problem: Ein zunächst geplantes Penthousegeschoss auf dem Dach des Gebäudes wurde vom Denkmalschutz abgelehnt, denn es handelt sich bei dem stilvollen Gebäude am Rande des Zoo- viertels immerhin um die ensembleschützte Villa des ehemaligen hannover- schen Stadtdirektors Heinrich Tramm (1854–1932). Mithilfe von Baudezernent Bodemann wurde schließlich für rund eine Million Euro die dreigeschossige, verglaste Anbaulösung gebaut, in der



Transparent: Der Anbau an die Tramm-Villa.

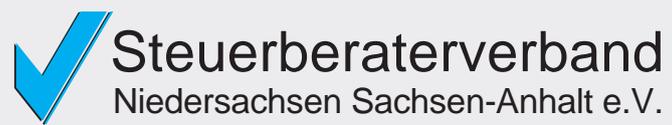
man künftig die Prüfung für die Steuerberaterberufe sowie Besprechungen und Konferenzen stattfinden.

o b | ohnsteuer,
a bsetzbarkeit der Kosten von a rbeitszim-
mern,
Bilanzierungsregeln,
Buchführung,
außergewöhnliche Belastungen oder
Steuertipps zum Jahresbeginn oder -ende:
*Die Tipps des Verbandes werden wahrgenom-
men und kommen an.*
u nsere Pressemitteilungen sind aber nicht
nur eine Quelle für zuverlässige und aktu-
elle Fachinformationen. Wir stellen auch
die Entwicklungen und Ereignisse unseres
verbandslebens dar. Ein sehr wichtiges Er-
eignis war im Sommer 2010 die **Einweihung
des a us- und Fortbildungszentrums** für die
steuerberatenden Berufe. Die **Haz** be-
richtete über die Einweihungsfeier und die
feierliche Schlüsselübergabe an Präsidium
und Geschäftsführung der Steuerberater-
kammer.

Die Pressemitteilungen versendet der ver-
band über einen **stets aktualisierten Presse-
verteiler**, der viele wichtige z eitungen und
andere medien im verbandsgebiet erreicht.
a ußerdem stellen wir unsere Pressemittei-
lungen in unser Forum für die Bezirke und
o rtsverbände ein, damit unsere **vertreter
vor o rt** Kontakte zu den **regionalen Pres-
severtreter** knüpfen und die Texte an sie
weitergeben können.

Der Steuerberaterverband n iedersachsen
Sachsen-a nhalt e.v. wird sich auch künftig
in den medien Gehör verschaffen und sei-
ne mitglieder durch Publikationen auf dem
l aufenden halten.

**Für Journalisten sind wir die Quelle für ak-
tuelle und zuverlässige Fachinformationen!**
u nsere aktuellen Pressemitteilungen finden
Sie unter [http://www.steuerberater-ver-
band.de/index_infos_presse.php](http://www.steuerberater-verband.de/index_infos_presse.php) .



IMPRESSUM



HERa u SGEBER
Steuerberaterverband n iedersachsen
Sachsen-anhalt e.v.
www.steuerberater-verband.de

GESCHÄFTSSTELL En
z eppelinstraße 8
30175 Hannover
Telefon 0511 30762-0
Telefax 0511 30762-12

Porsestraße 8
39104 magdeburg
Telefon 0391 40554-0
Telefax 0391 40554-20

VERan TWo RTI ICH FÜR DEN In Hal T
Präsidium und Geschäftsführung

GESTal Tun G un D I a You T
scope & focus
Service-Gesellschaft Freie Berufe mbH
a rzu Sümer
Stefanie Grau
z eppelinstraße 8
30175 Hannover
Telefon 0511 8112162
Telefax 0511 30762-40

URHEBERRECHT /Co PYRIGHT-an Ga BEn

Sämtliche Bilder, Grafiken und Inhalte
unterliegen ebenso wie das Layout dem
Urheberrecht.

© Jens Grau, Hannover
© a rzu Sümer, Hannover
© markus Rath, Hemau
© Roland Krawulski, Dessau-Roßlau
© Claude Wouters

DRu CK
Hahn-Druckerei
Fränkische Straße 41
30455 Hannover

a uflage: 5500 Exemplare



Steuerberaterverband Niedersachsen Sachsen-Anhalt e.V.

Geschäftsstelle Hannover

Zeppelinstr. 8
30175 Hannover

Telefon: 0511/3 07 62-0
Telefax: 0511/3 07 62-12
E-Mail: info@steuerberater-verband.de
<http://www.steuerberater-verband.de>

Geschäftsstelle Magdeburg

Porsestraße 8
39104 Magdeburg

Telefon: 0391/4 05 54-0
Telefax: 0391/4 05 54-20
E-Mail: info-md@steuerberater-verband.de
<http://www.steuerberater-verband.de>